



Der Senator für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ortsamt Hemelingen

Herrn Jörn Hermening

Godehardstraße 19

28309 Bremen

Auskunft erteilt
Anke Warneke

Zimmer H 303b

Tel. +49 421 361 27617
Fax

E-Mail: anke.warneke@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
200/006-05-03-2807/2023-
326215/2025-1481655/2025

Bremen, 23.01.2026

Beschluss z HH Antrag Kita-Sanierung (2025-HH-13)

Beirat Hemelingen vom 06.11.2025; Eingang 5.12.2025

Sehr geehrter Herr Hermening,

vielen Dank für die Übermittlung der Stellungnahme des Beirates.

Dem Senator für Kinder und Bildung ist bewusst, dass bei einem Teil der städtischen Kita-Liegenschaften trotz erheblicher Sanierungsanstrengungen weiterhin ein Sanierungs- bzw. Modernisierungsbedarf besteht. Grundsätzliches Ziel ist es, im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen über Um- und Anbaumaßnahmen oder Ersatzneubauten schrittweise den aktuellen Flächenstandard für Kindertageseinrichtungen in der Stadtgemeinde Bremen – über die Mindestanforderungen in den Richtlinien für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen hinaus - umzusetzen. Diese Standards stellen eine fachliche Zielgröße dar, können jedoch aufgrund der baulichen, strukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht in jedem Einzelfall kurzfristig vollständig auf die bestehenden Kitas übertragen werden.

In den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt aufgrund des hohen Bedarfs an Betreuungsplätzen auf der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten zur Erfüllung der geltend gemachten Rechtsansprüche, insbesondere durch Neubauten. Eine umfassende qualitative Weiterentwicklung der bereits bestehenden Einrichtungen war in dieser Phase parallel zum Aufbau neuer Standorte nur eingeschränkt möglich. Angesichts der inzwischen verbesserten Versorgungssituation kann nun in den Blick genommen werden, in welchen Bestandskitas Flächenbedarfe angepasst werden können, beispielsweise durch Umstrukturierungen oder die Reduktion des Angebotes um einzelne Gruppen.



Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Herdentorsteinweg 7
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Im Stadtteil Hemelingen konnten in den letzten Jahren bereits mehrere Ersatzneubauten sowie Sanierungsmaßnahmen bestehender städtischer Einrichtungen angegangen und in Teilen bereits umgesetzt werden. Hier zu nennen sind das Kinder- und Familienzentrum Arbergen, das Kinder- und Familienzentrum beim Sattelhof und das Kinder- und Familienzentrum Hohwisch. Damit konnten bereits die Hälfte der bestehenden städtischen Einrichtungen in Hemelingen an die aktuellen Flächenstandards angepasst werden.

Das von KiTa Bremen betriebene Kinder- und Familienzentrum Osterhop ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Platzkapazitätsplanung im Kita-Bereich. Das Gebäude ist zu diesem Zweck von dem Träger KiTa Bremen vom Sondervermögen Immobilien und Technik, vertreten durch Immobilien Bremen, angemietet worden. Die Instandhaltung und Sanierung von Gebäuden liegen primär in der Verantwortung und Zuständigkeit des Eigentümers. Bei KiTa Bremen werden für die Mängelbeseitigung, sofern diese nicht in der Verantwortung des Eigentümers liegen, im Wirtschaftsplan von KiTa Bremen Mittel für den Bauunterhalt hinterlegt. Die Gespräche zwischen SKB, KiTa Bremen und IB als Vermieter werden zeitnah fortgeführt.

Freie Träger können beim Senator für Kinder und Bildung einen Antrag auf Zuwendungen für Investitionen stellen, die gemäß den Richtlinien für den Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder im Land Bremen geboten sind. Diese Mittel dienen vorrangig der Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs, der Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung hygienischer und arbeitsschutzrechtlicher Anforderungen und sind somit nicht auf einer einrichtungsspezifischen Haushaltsstelle hinterlegt. Sie werden projektbezogen nach Prüfung des jeweiligen Antrags bereitgestellt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Senator für Kinder und Bildung an den beschriebenen Standards fachlich festhält und diese als Zielperspektive für die Weiterentwicklung der städtischen Kitas nachdrücklich verfolgt. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten und in einem längerfristig angelegten Sanierungsprozess.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

gez. Anke Warneke